



Foto: Rheinische Post

NEWSLETTER

Winter 2025/26

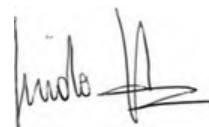
Liebe Freundinnen und Freunde,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ein herzliches Willkommen zu der Winter - Ausgabe meines Newsletters. Ich freue mich, Ihnen in dieser Ausgabe von verschiedenen Begegnungen im Landtag und aus meinem Wahlkreis Viersen I, zu dem Schwalmtal, Viersen und Willich gehören, zu berichten:

Über unterschiedliche Veranstaltungen, interessante Gespräche und von Gästen aus der Heimat. Den direkten Austausch schätze ich sehr.

Daher lade ich Sie herzlich ein, sich aktiv einzubringen und Ihre Ideen und Anregungen mit mir zu teilen. Gemeinsam können wir mehr erreichen!

Herzliche Grüße,
Ihr / Euer



Guido Görtz, MdL CDU



Meine Highlights im Landtag

Plenum im November

Im November folgten gleich zwei Plenartag-Blöcke aufeinander. Anfang November brachte unsere Koalition aus CDU und Grüne verschiedene Anträge und mehrere Gesetzesentwürfe unserer schwarz-grünen Landesregierung ein. Einer unserer Anträge befasste sich mit dem Thema Drug-Checking. Mit der Einführung wird das Checken der Suchtmittel in Konsumräumen und die gezielte Hilfe für suchterkrankte Menschen ermöglicht. Hiermit wirken wir Stigmatisierung gezielt entgegen. Ein wichtiger und richtiger Gesetzesentwurf, den wir verabschiedet haben, war das neue Verfassungsschutzgesetz. Mit der Reform und den entsprechenden Werkzeugen sorgen wir dafür, dass unsere Demokratie sicher bleibt: Freiheit ist keine Selbstverständlichkeit - ihr Schutz muss im echten Leben und digital gesichert werden.



Foto: CDU-Landtagsfraktion/Sondermann



Ende November folgten dann gleich vier Plenartage. Wir starteten bereits am Dienstag Nachmittag in die Plenardebatte. Hier befassten wir uns mit einem bunten Mix an Anträgen und dem Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2026. Über die einzelnen Haushaltspläne wurde hierbei intensiv debattiert, denn es war die zweite Lesung des Haushaltsplans 2026. Hierbei sprachen über 20 unserer CDU-Abgeordneten zu den verschiedenen Sachthemen. Kurz vor Weihnachten folgte dann die dritte Lesung, wo wir den Haushalt endgültig beschlossen. Unsere Schwerpunkte, die wir setzen sind klar: Sicherheit, Bildung und starke Kommunen in Nordrhein-Westfalen. Wir übernehmen auch in finanziell herausfordernden Zeiten Verantwortung und setzen klare Prioritäten.

Meine Highlights im Landtag

Plenum im Dezember

Das Plenum im Dezember ging bereits am Dienstag, 16.12, nachmittags los. Es ging u. a. um das herabsenken des Wahlalters bei Landtagswahlen auf 16 Jahre. Hierfür wurde die Landesverfassung geändert. Es folgte ein langer Sitzungstag, an dem ich gleich zwei Reden halten durfte. Gegen 17 Uhr hielt ich meine 17. Rede zu einem Eilantrag mit dem Titel: „Im Notfall zählt jede Sekunde – nicht das Portemonnaie! NRW muss jetzt eine Lösung für den Rettungsdienst finden“ Mehr Informationen zum Inhalt meiner Rede sind im nächsten Artikel enthalten.



Meine zweite Rede erfolgte dann am gleichen Abend etwa gegen 20 Uhr. Hier sprach ich zu einem Antrag mit dem Titel „Cannabis-Legalisierung rückabwickeln“.

Neben weiteren Anträgen und Gesetzesentwürfen haben wir den nordrhein-westfälischen Haushalt für das Jahr 2026 abschließend beraten und beschlossen. Am letzten Plenartag befassten wir uns in einer Aktuellen Stunde u.a. mit der Sperrung der Bonner Nordbrücke für LKW sowie noch vielen weiteren Anträgen. Ein langer und intensiver Plenarblock ging vor der Weihnachtspause zu Ende.



Foto: CDU-Landtagsfraktion/Sondermann

Meine Rede zum Rettungsdienst in Nordrhein-Westfalen



Foto: CDU-Landtagsfraktion/Sondermann

In meiner Rede betonte ich die Bedeutung einer leistungsfähigen Notfallversorgung für unser Gesundheitssystem. Menschen müssen sich darauf verlassen können, jederzeit schnell und qualitativ hochwertig Hilfe zu erhalten - ambulant, stationär und durch unsere Rettungsdienste. Bei den Rettungsdiensten gibt es bezüglich der Finanzierungsstrukturen Spannungen - insbesondere aktuelle Fehlfahrten und Fehleinsätze betreffend. Wer zahlt in so einem Fall? Klar ist, Einsätze der Rettungsdienste sind weit mehr, als reine Transportleistungen. Dies muss sich in den Abrechnungsmöglichkeiten auch spiegeln.

Bei der Reform der Notfallversorgung ist nun der Bund am Zug. Bis zum Greifen dieser Reform sind verantwortungsvolle Übergangslösungen notwendig - daran arbeiten die beteiligten Akteure mit Hochdruck. Auch wir als Landespolitik bringen uns nach unseren Möglichkeiten ein - für eine verlässliche Notfallversorgung, für starke Träger der Notfallversorgung für starke und transparente Strukturen.



Foto: CDU-Landtagsfraktion/Sondermann

Besuch des Gospelchors „The Lord’s Singers“ im Landtag

Anfang November begrüßte ich den inklusiven Lebenshilfe-Gospelchor „The Lord’s Singers“ der Lebenshilfe Viersen bei mir im Landtag. Rund 40 Menschen mit und ohne Behinderung nahmen am Besucherprogramm teil. Sie erhielten die Führung in leichter Sprache. Der Landtag NRW bietet diese Führungen an, sodass wirklich alle Menschen die Möglichkeit haben, den Landtag kennenzulernen. Unser politisches System und die Arbeit der Abgeordneten werden verständlich erklärt, sodass jeder die Abläufe in unserem Bundesland verstehen kann. Der Landtag ist ebenfalls barrierefrei. So können auch Menschen im Rollstuhl mühelos den Landtag besuchen.

Als besonders wertvoll empfinde ich die Diskussionsrunden mit meinen Gästen. Hier komme ich direkt mit den Menschen aus meinem Wahlkreis in den Austausch. Jeder Besucher hat seine Themen, für die er brennt. Gerade das macht meinen Beruf spannend, denn die Fragen der Menschen sind sehr vielfältig. Der Besuch des Gospelchors war in diesem Jahr ein ganz besonderes Erlebnis, denn neben vielen gestellten Fragen und besprochenen Themen, wurde spontan auch gesungen. Euer Besuch war eine Bereicherung: Vielen Dank für den tollen und musikalischen Austausch.



Foto: Lebenshilfe Kreis Viersen

Besuch und Dialog auf der Medica 2025

Am Montag, den 17. November, besuchte ich gemeinsam mit Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann und Wirtschaftsministerin Mona Neubaur die MEDICA 2025 in Düsseldorf, die weltweit größte Medizinfachmesse. Der Gemeinschaftsstand des Landes Nordrhein-Westfalen stand ganz unter dem Motto: „Health. Future. People. NRW“ und genau das war auch spürbar: Zukunft, Innovation und die Menschen im Mittelpunkt.

Schon beim Betreten der Halle wurde deutlich, wie stark Nordrhein-Westfalen als Gesundheits- und Innovationsstandort aufgestellt ist. Rund 20 Unternehmen, Startups, wissenschaftliche Einrichtungen und Institutionen präsentierten dort ihre Ideen, Produkte und Lösungen für die Medizin von morgen. Vom KI-gestützten Diagnosesystem über digitale Versorgungskonzepte bis hin zu modernen Assistenzsystemen für Pflege und Therapie: Es war beeindruckend, welches Wissen, welche Kreativität und wie viel Zukunftsdenken in NRW vereint sind.



Besonders wertvoll waren die zahlreichen Gespräche mit den Ausstellerinnen und Ausstellern. Sie gaben spannende Einblicke in ihre Entwicklungen, erzählten von Herausforderungen und Chancen und zeigten, wie viel Leidenschaft in ihren Projekten steckt. Diese direkten Gespräche haben deutlich gemacht, wie wichtig der Austausch zwischen Politik, Wirtschaft und Forschung ist, um Ideen nicht nur zu entwickeln, sondern zur Anwendung zu bringen.

Ein echtes Highlight war die Innovation#Area, in der Förderprojekte des Landes Nordrhein-Westfalen vorgestellt wurden. Hier wurde sichtbar: Innovation bleibt in NRW nicht im Labor, sie findet den Weg in Krankenhäuser, Praxen und Pflegeeinrichtungen. Unser Land ist ein Ort, an dem Ideen wachsen, reifen und wirken: für Patientinnen und Patienten, Fachkräfte und das gesamte Gesundheitswesen.

Für mich war dieser Besuch nicht nur informativ, sondern auch inspirierend. Die MEDICA hat gezeigt, wie stark NRW aufgestellt ist und wie engagiert Menschen daran arbeiten, die medizinische Versorgung von morgen zu gestalten. Ich bin stolz darauf, Teil dieses Weges zu sein und möchte weiterhin dazu beitragen, Innovation und Praxis erfolgreich miteinander zu verbinden.



Emily Schleicher: „Mein achtwöchiges Praktikum im Landtag Nordrhein-Westfalen“

Ein Blick hinter die Kulissen



Zu sehen, wie komplex politische Entscheidungen sind und wie intensiv im Vorfeld diskutiert wird, war für mich äußerst lehrreich. Ein besonderes Highlight bildeten zudem die Fraktionssitzungen und die Plenardebatten. Hier erlebte ich den politischen Schlagabtausch hautnah und konnte spüren, was es bedeutet, für die eigene Position einzustehen und gleichzeitig kompromissfähig bleiben zu müssen, auch wenn ein Konsens nicht immer möglich war. Diese lebendigen, manchmal auch hitzigen Debatten haben meinen Blick auf parlamentarische Prozesse definitiv geschärft. Als besonders eindrucksvoll habe ich die Parlamentarischen Abende erlebt, darunter auch im Rahmen des Jugendlandtags. Diese Veranstaltungen boten die Möglichkeit, politische Themen in einem weniger formellen Rahmen zu diskutieren und den Austausch zwischen unterschiedlichen Akteur:innen zu beobachten.

Im Rahmen meines Master-Studiums absolvierte ich vom 10. November bis zum 02. Januar ein achtwöchiges Praktikum im Landtag Nordrhein-Westfalen bei Guido Görtz. Schon zu Beginn war mir bewusst, dass mich eine spannende und erfahrungsreiche Zeit erwarten würde: Doch die Vielzahl an Eindrücken, Einblicken und Erlebnissen übertraf meine Erwartungen deutlich. Während meiner Zeit im Landtag erhielt ich die Möglichkeit, an verschiedenen Ausschusssitzungen teilzunehmen. Besonders eindrucksvoll waren für mich der Verkehrsausschuss, der Ausschuss für Europa und Internationales sowie der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales. Diese Sitzungen gaben mir einen realistischen Einblick in die inhaltliche Arbeit der Abgeordneten, den Austausch zwischen den Fraktionen und die fachlichen Herausforderungen, die die Landespolitik prägen.



Emily Schleicher: „Mein achtwöchiges Praktikum im Landtag Nordrhein-Westfalen“

Ein Blick hinter die Kulissen



Ein weiterer bedeutender Termin während meines Praktikums war der Besuch der MEDICA am 17. November, der weltweit größten Medizinfachmesse, die jährlich in Düsseldorf stattfindet. Gemeinsam mit Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann und Wirtschaftsministerin Mona Neubaur durfte ich den NRW-Gemeinschaftsstand in Halle 3/C80 besuchen.

Rund 20 Unternehmen, Start-ups, wissenschaftliche Einrichtungen und Institutionen präsentierten dort ihre neuesten Entwicklungen für die Medizinbranche. Besonders spannend war die Innovation#Area, die Landesprojekte für eine „Medizin der Zukunft“ vorstellte. Die Messe bot einen eindrucksvollen Überblick darüber, wie vielfältig und dynamisch der Gesundheitssektor in Nordrhein-Westfalen ist.

Zu meinen persönlichen Highlights gehörte auch das Podcast-Projekt für Guido, das ich eigenständig vorbereiten durfte. Ich entwickelte ein Titelblatt, erstellte eine Themenliste, schlug mögliche Gäste vor und entwarf einen Interviewleitfaden.

Besonders gefreut hat mich, dass ich als ersten Gast eingeladen wurde und den Aufnahmeprozess direkt miterleben durfte. Die Vorbereitung, die technische Umsetzung und die gemeinsame Arbeit am Konzept haben mir unglaublich viel Freude bereitet. Gleichzeitig war es sehr motivierend zu sehen, wie viel Wertschätzung meiner Arbeit entgegengebracht wurde.

Ein Fazit voller Dankbarkeit

Rückblickend kann ich sagen, dass mein Praktikum im Landtag NRW eine sehr bereichernde und prägende Zeit war. Ich konnte wertvolle Einblicke gewinnen, neue Kontakte knüpfen und ein realistisches Gefühl für politische Prozesse entwickeln.

Ich empfehle dieses Praktikum uneingeschränkt weiter, sowohl wegen der fachlichen Tiefe als auch wegen der besonderen Atmosphäre, die die Arbeit im Landtag prägt.

Zum Schluss möchte ich mich herzlich bei Isolde, Lorena und Guido bedanken. Ihre Unterstützung, die spannenden Aufgaben und das Vertrauen in meine Arbeit haben diese acht Wochen zu einer besonderen Erfahrung gemacht.

Unsere Praktikantin Emily Schleicher

Im Interview mit Svenja Puneßen zum Jugendlandtag 2025

Der Jugendlandtag bietet jungen Menschen die großartige Gelegenheit, Einblick in die politische Arbeit auf Landesebene zu gewinnen und aktiv mitzubestimmen. Svenja, die für Guido Görtz stellvertretend im Landtag saß, teilte ihre beeindruckenden Erfahrungen und Eindrücke in einem aufschlussreichen Interview.

Guido Görtz, der die Teilnahme von Svenja im Landtag unterstützte, hebt die Bedeutung eines zielorientierten und offenen Austauschs hervor: „In der Politik wird zielorientiert geredet, aber es ist ebenso wichtig, offen für andere Meinungen zu sein.“ Damit unterstreicht er, wie wichtig es ist, respektvoll miteinander zu diskutieren und unterschiedliche Ansichten anzuhören: Eine Einstellung, die Svenja während ihrer Zeit im Landtag besonders erlebt hat.

Svenja beschreibt ihre ersten Eindrücke sehr lebendig: „Anfangs war es total spannend, als ich im Fraktionssaal sitzen durfte. Das war eine ganz andere Erfahrung als nur Besucher im Plenarsaal zu sein.“ Für sie wurde schnell deutlich, wie viel Verantwortung mit der Arbeit eines Landtagsabgeordneten verbunden ist. Besonders in den Ausschüssen merkte sie, wie verantwortungsvoll die Arbeit ist. Ein Highlight war für Svenja eine Debatte, bei der die Reaktionen der verschiedenen Parteien auf Reden ihrer Fraktion sehr unterschiedlich waren. „Das hat mich überrascht und gezeigt, wie viel unterschiedliche Meinungen im Parlament vertreten sind.“ Außerdem schildert sie eine Herzensangelegenheit: Einen Antrag, den sie eingebracht hat. Obwohl dieser nicht den erhofften Erfolg hatte, zeigte der Umgang damit, wie wichtig es ist, die eigene Meinung zu vertreten. „Es war sehr wichtig, dass ich meine Meinung klar einbringen konnte, sowohl in der Fraktion, als auch im Ausschuss.“

Die Teilnahme am Jugendlandtag hat Svenja nachhaltig geprägt. Sie merkt, dass sie durch die Erfahrung ihre Argumentationsfähigkeiten verbessert und gelernt hat, sich klarer auszudrücken. Zudem betont sie, wie bedeutend Teamarbeit ist: „Alleine lässt sich wenig erreichen, gemeinsam wird viel bewegt.“

Das Zusammenspiel aus den verschiedenen Meinungen hat sie beeindruckt und das Verständnis für politische Prozesse vertieft. Svenja bestätigt, dass der Jugendlandtag ihr Interesse an Politik verstärkt hat. „Es hat mir gezeigt, wie wichtig meine eigene Meinung ist und wie viel Verantwortung damit verbunden ist.“ Diese Erfahrung hat ihre Motivation, sich weiter politisch zu engagieren, deutlich gesteigert.

Auf die Frage, ob sich die Teilnahme am Jugendlandtag lohnt, empfiehlt Svenja jedem jungen Menschen: „Man lernt nicht nur, wie Politik funktioniert, sondern auch, wie man mit anderen Menschen respektvoll umgeht. Es ist eine unglaublich schöne Erfahrung, die eigene Meinung zu vertreten und dabei zu lernen, auch die Meinung anderer zu respektieren.“

Der Jugendlandtag 2026 bietet erneut eine Chance für junge Menschen, aktiv in die Politik einzusteigen und ihre Stimme zu erheben. Svenja ermutigt alle, diese Gelegenheit zu nutzen, um politische Prozesse näher kennenzulernen, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam für eine bessere Zukunft zu arbeiten.



Svenja Puneßen und Guido Görtz MdL im Plenarsaal

Kleiner Ausblick auf 2026

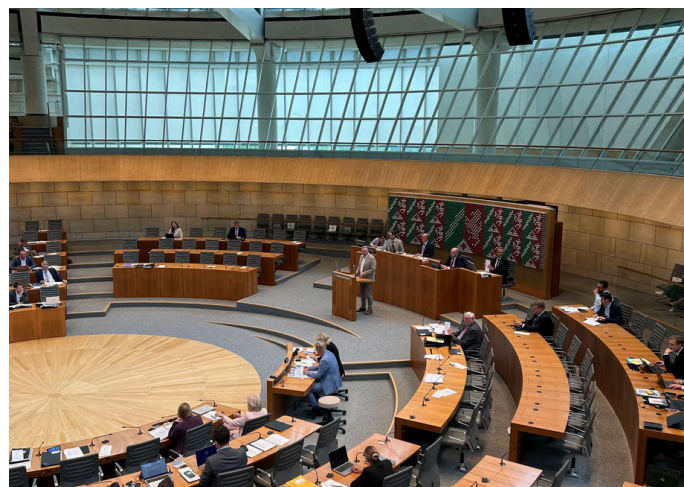
Für Sicherheit, Bildung und starke Kommunen

Ein Schwerpunkt ist das Thema Sicherheit. Jedes Jahr beginnen 3000 neue Polizeianwärter ihre Ausbildung. Außerdem schaffen wir zusätzliche Stellen bei den Staatsanwaltschaften. So wächst die Handlungsfähigkeit von Polizei und Justiz. Auch das im November verabschiedete neue Verfassungsgesetz dient als zusätzliches Werkzeug - für bessere Sicherheit im echten und digitalen Leben.



Entlastung von Altschulden

Unsere NRW-Altschuldenlösung ist genau der richtige Weg, um unsere kommunale Familie zu stärken. Das Land übernimmt 7,4 Mio. Euro der Schulden der Stadt Willich und 1,1 Mio. Euro der Gemeinde Greifrath. das ist eine gute Nachricht zu Beginn des Jahres 2026.



Gute Bildung für alle

Wir haben in den vergangenen dreieinhalb Jahren rund 1.100 zusätzlich Kräfte an unsere Schulen gebracht. Im Start-Chancen-Programm fördern wir Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf. Für den offenen Ganzttag stellen wir fast eine Milliarde Euro bereit. Bei den Kitas investieren wir in Qualität und Verlässlichkeit: Seit 2019 sind rund 50.000 Plätze hinzugekommen, 2026 fließen rund sechs Milliarden Euro in frühkindliche Bildung.



Treffen und Gespräche rund um meinen Wahlkreis

Passend zur Seite 11: Anfang November war ich zum Gardeappell der Narrenherrlichkeit Viersen in der Hammer Mühle eingeladen. Hier feierten wir mit Wolfgang III. und Estefania I. unter dem Motto „Verliebt en oser Viersche“. Es war ein schöner und bunter Auftakt in die kommende Session - 3 mal Viersche Helau!



Am zweiten Wochenende im vergangenen November fand rund um die alte Kapelle Klein-Jerusalem das Lichterfest statt. Die Kapelle strahlte mit den vielen Besuchern um die Wette. Der Schützenverein Klein-Jerusalem und die Interessengemeinschaft Kein-Jerusalem zeigten sich als perfekte Gastgeber: Glühwein, Punsch und kleine Leckereien sorgten für die richtige Einstimmung auf die besinnliche Weihnachtszeit. Ich habe mich sehr über viele schöne Begegnungen und anregende Gespräche gefreut.



Vielen Dank für das Interesse und den spannenden Austausch. Politik lebt vom aktiven und dynamischen Miteinander.

Sie wollen mich auch besuchen oder in den persönlichen Austausch kommen?

Sehr gerne!

Melden Sie sich unter:

0211 884 4344 oder gerne per Mail an
guido.goertz@landtag.nrw.de

Ich freue mich!



Treffen und Gespräche rund um den Landtag

Ende November 2025 haben wir uns von vier geschätzten Kollegen aus der CDU-Landtagsfraktion verabschiedet. Dr. Ralf Nolten wurde bei der Kommunalwahl 2025 im September zum Landrat vom Kreis Düren gewählt. Guido Déus bekleidet nun das Amt des Oberbürgermeisters in Bonn. Ralf Schwarzkopf wurde zum neuen Landrat des Märkischen Kreises gewählt und Heinrich Frieling ist neuer Landrat des Kreises Soest. Viel Erfolg im neuen Amt und danke für das erfolgreiche und freundschaftliche Miteinander im Landtag.



Mitte November 2025 besuchten mich rund 50 Grundschülerinnen und Grundschüler der Hubertusschule aus Schiefbahn. Die Schülerinnen und Schüler waren super gut vorbereitet und fragten mir geradewegs Löcher in den Bauch. Das abschließende „Highlight“ war die 90 Sekunden dauernde Fahrt mit dem gläsernen Besucheraufzug.

Am 18.12. besuchten mich Schülerinnen und Schüler der Janusz-Korczak-Realschule aus Schwalmtal. Ihr Besuchsprogramm fand an einem Plenartag statt und so hatten sie die Möglichkeit, der Debatte im Plenarsaal für eine Stunde zu folgen. Natürlich fand auch wieder eine Diskussionsrunde mit mir als Abgeordneter statt.



Verschiedene Veranstaltungen



Ende November fand die Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes Willich statt. Der Minister des Innern des Landes NRW, Herbert Reul, war hier zu Gast und referierte zum Thema innere Sicherheit und schloss mit einer kleinen Fragerunde seinen Vortrag. Im Anschluss daran wurde der Vorstand der CDU Willich neu gewählt. Hier wurde ich erneut zum Vorsitzenden gewählt. Vielen Dank für das Vertrauen! Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinem teils neu gewählten sowie wiedergewählten Vorstand.

Der Vorstand wird ergänzt durch die stellvertretenden Parteivorsitzenden Thorsten Doehlert, Dr. Claudia Pascaly, Lorena Peters und Tobias Zaade, Geschäftsführerin wurde Isolde Spohr-Purnhagen und Schatzmeisterin Jamie Lee Poos. Stephan Samse wurde erneut zum Mitgliederbeauftragten gewählt. Vervollständigt wird der Vorstand durch die Beisitzer: Markus Fliege, Dr. Christina Grimm, Werner Hanewinkel, Yasuo Inadome, Said Mohamud, Dominique Muller und Marion Teuber-Helten.



Am 9.11.25 haben wir in der Stadt Willich der Opfer der Reichspogromnacht gedacht und an sie erinnert. Es war ein bewegender Moment, zu sehen, wie viele Bürgerinnen und Bürger an diesem Tag des Gedenkens teilgenommen haben. Schülerinnen der Robert-Schuman-Europaschule haben Namen entführter und ermordeter Menschen, aus den vier Willicher Stadtteilen, verlesen. Währenddessen wurden von den Anwesenden Kerzen als Zeichen des Erinnerns entzündet. Gemeinsames Erinnern, als Zeichen gegen das Vergessen.

Guter Start ins Jahr 2026

Am 04.01.2026 fand traditionell der Neujahrsempfang des CDU Stadtverbandes Willich statt. Gastredner war unser Landesfinanzminister Dr. Marcus Optendrenk. Als Gastgeber des Empfangs begrüßte ich alle Gäste, besonders die vielen Vereine und Ehrenamtler, die durch Ihren Einsatz den Kitt unserer Gesellschaft bilden. Wir wollen Zuversicht verbreiten, Probleme benennen und diese lösen.



Selbstverständlich war ich auch beim Neujahrsempfang der Gemeinde Schwalmtal. In der gut besuchten Achim-Besgen-Halle sprach Bürgermeister Andreas Gisbertz zum neuen Jahr 2026. Sehr wertschätzend - die Verleihung der Ehrenpreise der Gemeinde Schwalmtal. Musikalisch wurde der Empfang durch „La Taste“ begleitet.

Auch den Neujahrsempfang der Stadt Viersen habe ich besucht. - Zum ersten Mal mit dem neuen Viersener Bürgermeister Christoph Hopp. Christoph stellte seinen Kurs für Viersen vor - mit viel Hopptimismus.

Danke für die großartigen Begegnungen und die inspirierenden Gespräche auf den diesjährigen Neujahrsempfängen.



TERMINE

Mittwoch, 28.01.2026 bis Freitag, 30.01.2026

ganztägig ab 10:00 Uhr • Plenum | Landtag NRW Düsseldorf

Dienstag, 03.02.2026

ab 15:00 Uhr • Närrischer Landtag | Landtag NRW Düsseldorf

Dienstag 10.02.2026

5:00 Uhr • Diskussionsrunde mit deutsch-niederländischer Schülergruppe des Gymnasiums
Korschenbroich | Landtag NRW Düsseldorf

Donnerstag, 12.02.2026

18:11 Uhr • Sturm auf das Willicher Rathaus | Schloss Neersen Willich

Sonntag, 15.02.2026

13:11 Uhr • Teilnahme beim Tulpensonntagszug Viersen | CDU-Kreisgeschäftsstelle Viersen
Goetersstraße 54

Freitag, 20.02.2026 bis Samstag, 21.02.2026

ganztägig • Teilnahme am CDU-Bundesparteitag | Stuttgart

Dienstag, 27.02.2026

18:00 Uhr • Besuch der Pfadfinder Willich | Landtag NRW Düsseldorf

Donnerstag, 26.02.2026

11:00 Uhr • Besuch und Diskussionsrunde mit dem Orientierungskurs der Kreisvolkshochschule
Viersen | Landtag NRW Düsseldorf

Sonntag, 01.03.2026

16:00 Uhr • Finale der 38. Billiard-Weltmeisterschaft Dreiband für Nationalmannschaften |
Festhalle Hermann-Hülser Platz 1 Viersen

Mittwoch, 04.03.2026

12:00 Uhr • Besuch und Diskussionsrunde mit dem Clara-Schumann-Gymnasium Dülken |
Landtag NRW Düsseldorf

